

21.3.: „Da steht ein Pferd auf dem Flur“ Man hatte direkt die alte Melodie im Kopf, aber wenn es um Geld geht, werden sogar Pferde in den Bürgersaal gehievt !

Zur Ausschüttung der Ortsratsmittel in einer Gesamthöhe von 2.500 € hatte sich der Bissendorfer Ortsrat ausgedacht, „sollen doch mal die Bedachten auch die Projekte vorstellen, die sie mit dem Geld finanzieren wollen“. In den zurückliegenden Zeiten wurden einfach immer nur Anträge von den Vereinen und Gruppierungen gestellt, Ortsrat beschließt, Geld fließt und das war es. Es muss auch mal wieder anders gehen, denn vor allem die Kommunikation unter den Vereinen sollte angekurbelt werden durch dieses Zusammentreffen. So trafen sich 30 Vereins-/Gruppen-Vertreter und.....hoppla, ein Pferd....im Bürgersaal, um für mehr oder weniger Geld ihre Pläne auf den Tisch zu legen.

Und was ist nun mit dem Pferd ???? Da hatten die **Voltigierer** tatsächlich Klaus in den Saal geschleppt, Klaus, das Voltigier-Holzpferd. Und die Gruppe von Iris Berthold –die leider selbst verhindert war- hatte eine großartige Schau abgeliefert, die von allen Anwesenden immer wieder mit großem Beifall bedacht wurde. Der ausgelobte Zuschuss von 150€ zur Anschaffung von Gurtzeug und Sattel für ein neues Volti-Pferd war echt verdient worden. Die Darstellung hätten normalerweise die Kinder gemacht, aber aufgrund des späten Termins hatte die Turnclub-Abteilung „die Älteren vorgeschickt“. Das Pferd musste wieder zurück in den Stall, mit einer kleinen Unterbrechung ging es dann weiter mit den anderen Projektvorstellungen: Die zweite Reitgruppe aus dem Turnclub –**RIO / Reiten in Oegenbostel**-, wo etwa 50% der Kinder aus Bissendorf sind, bekam ebenfalls für einen neuen Sattel einen 150€- Zuschuss.

Der **Tennisclub Bissendorf** hat einen starken Zulauf von Kindern, baut daher mit dem Zuschuss eine neue Fahrrad-Abstellanlage auf, wie Hans Hippchen erklärt und durfte für 300€ danke sagen. Gabriele Bartels will das Geld für die Raummiete des Gemeindesaales der Michaeliskirche nutzen, wo das **Inklusions-Frühstück** für Menschen mit und ohne Behinderungen einmal im Monat stattfindet. Die gleiche Verwendung führt Doris Starke an, die in der Ostland-Wohnanlage das **Senioren-Gedächtnistraining** macht. Die **Schützengesellschaft Bissendorf** feiert dieses Jahr das 50-jährige Damen-Jubiläum, und durfte dafür einen Sonderbonus verbuchen, aber der Ortsrat wird auch dieses Jahr traditionell beim Umzug wieder einen Bewirtschaftungsstand finanzieren.

Für die **Eltern-Kind-Kontaktgruppe** der Kirche konnte Claudia Schwarz 100€ als Hilfebeitrag verbuchen, während für Christiane Freude mit ihrer **UNICEF-Gruppe** für die anfallenden Kosten in der Eichenkreuzburg bei den „Märchentagen“ 80€ vorgesehen sind. Susanne Willer stellte den **Akkordeon-Club Wedemark** vor, Carolin Beckmann die jetzt seit einem Jahr bestehende Gruppe „**Single-Leben in Vielfalt**“, Björn Zweigalt den **Schachverein Freibauer** und Thorsten Doesselmann die Ortsgruppe Wedemark der **DLRG**. Sie alle bekamen einen Zuschuss von 80€, weil sie ortsübergreifend tätig sind. An sie und andere schon genannte Gruppen gab Susanne Brakelmann den Hinweis, auch die anderen Ortsräte um Zuschüsse zu bitten, da von ihren Aktivitäten die Bürger in allen Ortsteilen profitieren.

Einer der Antragsteller hatte den Mut zu sagen, dass andere Ortsräte den dort gestellten Antrag vom Tisch gewischt haben.

Der **Bissendorfer Chor** mit Gitta Jansen hatte für ein Konzert im November um einen Zuschuss gebeten, der mit 100€ bedacht wurde. Dafür brachten die Damen ihren Dank mit einem Beifall-bedachten Ständchen klangvoll zum Ausdruck. Derartiges konnten die **Bissendorfer Panther** nicht leisten, dafür wollen sie aber die Ausrichtung des Europapokals der Schüler U13 übernehmen, wie Dietmar Göbel ausführte. Dazu kommen hier in die Wedemark die qualifizierten Mannschaften aus vielen Ländern. Ein Zuschuss von 300€ für Bälle und Tornetze wurde ihm zugesagt.

Imago-Kunstverein hatte über Wolfgang Jansen um einen Zuschuss für Kinder-Kunstführungen gebeten, die jetzt angeboten werden. Der wurde mit den gleichen 80€ bedacht wie bei der **Verkehrswacht Wedemark**, vertreten durch Sandra und Katharina Winkler, die mit dem Geld Fahrradhelme, Werkzeug und Reparaturmaterial für den Verkehrsübungsplatz an der

Grundschule bezahlen wollen. Katharina Winkler konnte dann noch auf das Treffen der Jugendverkehrsclubs aus Deutschland am 1.-3. September hier in der Wedemark hinweisen, wo der JVC als Ausrichter fungiert.

Auch hier galt wieder: Gemeinde-weiter Nutzen durch die Vereinsarbeit – auch andere Ortsräte sollen sich beteiligen.

Anders bei **SC Wedemark**, der dieses Jahr viel Geld für eine automatische Rasen-Sprenganlage in die Hand nimmt. Jörg Becker hatte das engagiert anhand von Folien vorgetragen, durfte dann für die Erneuerung der Duschköpfe in den Duschen 300€ mitnehmen. Letztlich blieben für die von Sven Ernst vorgestellte Gruppe **OSDA** (Organisation für strategische Entwicklungsprojekte in Ghana und Südafrika), die ebenso Mitglied in der Freiwilligenagentur Wedemark sind wie viele andere Gruppen dieser Veranstaltung, für die Ausrichtung eines „Afrikanischen Abends“ in der Grundschule Bissendorf noch 80€ übrig und dann war der Topf leer.

Es ist aber zu berücksichtigen, dass neben dieser Summe von **2.500€**, die durch eine Kumulierung mit nicht abgerufenen Geldern aus dem letzten Jahr zustande kam, auch noch die Senioren-Weihnachtsfeier aus dem Ortsrats-Budget übernommen wird.

Zum Schluss wurde noch auf die Erstellung oder besser Wiederherstellung eines Vereins-Veranstaltungskalenders für den Ort mit Aushang in der Vitrine am Bahngleis 2 gesprochen und dann löste sich die Versammlung gegen 21:30 auf.